Edwin Kube/ Hans Schneider/ Jürgen Stock (Hrsg.)

Kriminologische Spuren in Hessen

Freundesgabe für Arthur Kreuzer zum 65. Geburtstag

Verlag für Polizeiwissenschaft, Frankfurt a. M. 2003, 358 S., € 29,00

Diese Freundesgabe ist in neun Kapitel unterteilt: Persönliches, Polizeiwissenschaftliche Betrachtungen, Kriminologie allgemein, Kriminalphänomenologie, Kriminalpolitik, Kriminalprävention, Strafrechtsdogmatische Betrachtungen, Strafprozessuale Betrachtungen und Strafvollzug. Aufgrund dieser Themenbereiche, bietet die vorliegende Freundesgabe auch viele interessante Artikel für jeden Polizeibeamten. In dieser Besprechung werden die Artikel von Kube, Hoffmann, Todt und Wagner kurz vorgestellt.

In dem Beitrag von Edwin Kube „Rasterfahndung: Aufgaben und Probleme“ gibt dieser einen interessanten Überblick über die Rasterfahndung in Deutschland: rechtliche Grundlagen, Vorgehensweise, unterschiedliche Handhabungen und – natürlich – die Entwicklung nach dem 11. September 2001. Anhand von praktischen Beispielen erläutert er die Entwicklung von Auswahlkriterien für eine Rasterfahndung und führt an, welche rechtlichen und praktischen Probleme und Schwierigkeiten sich daraus ergeben können.

Etwas theoretischer, aber dennoch für die Praxis nicht uninteressant, ist der Artikel von Klaus Hoffmann über „kriminologische Aspekte vorgetäuschter Verbrechen: Phänomenologische, viktimologische und kriminalitätstheoretische Überlegungen“, wobei der Hauptaugenmerk auf `scheinbare Anschläge´ gerichtet wird. Hoffmann legt dabei sehr viel Wert darauf, die Situation des Opfers darzustellen und welche Auswirkungen ein solcher scheinbarer Anschlag haben kann, gibt aber gleichzeitig Anregungen, wie dies verhindert werden könnte. Kritisch äußert er sich über die Rolle der Medien, die nach seiner Ansicht in vielen Fällen erst dazu führen, dass es zu Nachahmungstaten kommt.

Ein immer wieder aktuelles und für Polizeibeamte wichtiges Thema wird von Eberhardt Todt angesprochen. In „Gewalt in der Schule – Einige Ergebnisse unserer Untersuchungen in den letzten zehn Jahren“ stellt er Ergebnisse aus der Studie seiner Arbeitsgruppe dar. Ein solch umfangreiches Thema kann zwar nicht gebührend auf ca. 10 Seiten vorgestellt werden. Der Beitrag schafft es aber, dass Interesse an der Studie zu wecken: Die Studie basiert auf umfangreichen Erhebung in 13 Schulen in dem Zeitraum von 1993 bis 2002 in den Jahrgangsstufen 5 bis 10, so dass mehr als 8.000 Schüler bzw. Schülerinnen im Laufe der Zeit den Fragebogen ausgefüllt haben. Dabei wurden in drei der Schulen die Untersuchungen in vier aufeinander folgenden Jahren wiederholt, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten.

Christean Wagner stellt in seinem Beitrag „Kriminalprävention in Hessen“ die im Jahre 1992 eingerichtete „Sachverständigenkommission für Kriminalprävention“ vor. Er geht dabei auf die verschiedenen Arbeitsgruppen ein und beschreibt kurz die einzelnen Zielsetzungen und die Entwicklung dorthin. Sein Fazit ist, dass „die hessische Präventionsarbeit […] seit nunmehr über zehn Jahren erfolgreich im ressortübergreifenden und bürgerbeteiligenden Zusammenwirken (ist), so dass die Hoffnung besteht, durch dieses präventive Netzwerk weitere, ggf. auch neu hinzukommende Kriminalitätsprobleme bewältigen zu können.“ (S. 263).

Insgesamt überzeugt dieses Werk durch kurze, überschaubare Beiträge aus unterschiedlichen Themenbereichen (s. Inhaltsverzeichnis), so dass sich jeder Leser angesprochen fühlen kann.

Melanie Kretzer, November 2004

Inhaltsverzeichnis:

Achtner, W./ Cseri, G.	Christliches Engagement in der Evangelischen Studentinnen- und Studentengemeinde Gießen mit einer Predigt von Arthur Kreuzer
Gropp, W.	Der König und die 17 Zwerge
Kube,E./Schneider, H./ Stock, J.	Arthur Kreuzer: Wirken in der Wissenschaft
Kühl, K.	Zum Verhältnis von Kriminologen und Strafrechtlern
Bouffier, V.	Nicht Ausgrenzung, sondern Kooperation. Arthur Kreuzer und die Vermittlung von Theorie und Praxis in der Kriminalitätsbekämpfung
Eitelhuber, U./ Eitelhuber, N.	Polizei in Bosnien und Herzegowina
Kube, E.	Rasterfahndung: Aufgaben und Probleme
Meise, M./ Maier, K.	Spiegelt die Polizeiliche Kriminalstatistik das tatsächliche Kriminalitätsgeschehen wider? Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Zahlenwerk
Schneider, H.	Arthur Kreuzer und die Polizeiausbildung in Gießen: Spuren am Fachbereich Polizei der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden, Abteilung Gießen
Stock, J.	Arthur Kreuzer und das Bundeskriminalamt: Spurensuche in der Zentralstelle der deutschen Kriminalpolizei
Egg, R.	Kriminalität, Kriminologie in den Medien
Fabricius, D.	Das Positive an negativen Rückkoppelungen – Gezähmte Spekulationen zu Habgier und Machtsucht
Stephan, H.	Kriminologie und Juristenausbildungsreform: Quo vadis?
Görgen, T.	Gewalt gegen ältere Menschen – Anmerkungen zur konzeptuellen Fassung eines neuen Forschungs- und Praxisfeldes
Hoffmann, K.	Kriminologische Aspekte vorgetäuschter Verbrechen: Phänomenologische, viktimologische und kriminalitätstheoretische Überlegungen
Todt, E.	Gewalt in der Schule – Einige Ergebnisse unserer Untersuchungen in den letzten zehn Jahren
Freytag, H.	Opferentschädigung als staatliche Aufgabe
Hecker, B.	Ist die Zeit reif für die Schaffung eines „Europäischen Staatsanwaltes“ zum Schutz der EG-Finanzinteressen?
Helas, I.	Die Veränderung des Betäubungsmittelrechts und die Praxis der Drogenhilfe
Landau, H.	Altersgrenzen im Jugendstrafrecht

Fetscher, I.	Kriminalprävention und Zivilgesellschaft
Fünfsinn, H.	Kriminalprävention und Justiz – Möglichkeiten und Grenzen
Körner, H. H.	Staatsanwaltschaft und Prävention – Präventionsaufgaben der Staatsanwaltschaft auf schwankender Rechtsgrundlage
Rössner, D./ Coester, M.	Vorurteilsbedingte Hasskriminalität und ihre Prävention
Wagner, Ch.	Kriminalprävention in Hessen
Kellermann, D.	Kausalität und täterschaftliche Zurechnung als zentrale Probleme der strafrechtlichen Produkthaftung und Perspektiven zu deren Bewältigung
Groß, K.-H.	Gegen die „flächendeckende“ Leichenöffnung
Heine, G.	In Sachen Schlangen gegen Gott: Gen 3 auf strafrechtlichem Prüfstand. Ein Prozessbericht
Schwickert, M.	Zur Vernehmung der Verhörsperson als Zeuge vom Hörensagen
Weinrich, Ch./ Wolfslast, G.	Die Aufbewahrung von Leichenteilen nach Obduktionen
Böhm, A.	Kriminalwissenschaften in Gießen und ihr Einfluss auf den Strafvollzug in Oberhessen
Stomps, H. G.	Marburgs Gefängnisse 1565 – 1971, dargestellt in einer Ausstellung im Landgericht Marburg

Kriminologische Spuren in Hessen: Freundesgabe für Arthur Kreuzer zum 65. Geburtstag

Aufgrund der in diesem Werk angesprochenen unterschiedlichen Themenbereiche, handelt es sich um ein Buch, das auch für Polizeibeamte, und nicht nur für Wissenschaftler, interessant ist. U. a. werden Themen wie Rasterfahndung, Gewalt in Schulen und die Kriminalprävention in Hessen angesprochen. Eine ausführliche Besprechung des Buches findet sich im Buchbesprechungsteil des Polizei-Newsletter unter http://www.polizei-newsletter.de/buecher.htm
MK